

Donnerstag, 5. Juni 2014:

Zum 21. Mal «Medizin in der Manege»

Das Symposium «Medizin in der Manege» findet 2014 bereits zum 21. Mal statt. Auch in diesem Jahr werden wissenschaftliche Highlights unter der Kuppel des Zirkus KNIE in Zürich präsentiert. Erstmals haben auch Medizinische Praxis-Assistentinnen und Pharma-Assistentinnen die Möglichkeit, an einer Parallelveranstaltung teilzunehmen. Mehr zu den Hintergründen der Veranstaltung erläutert deren fachlicher Leiter, Dr. med. Hans Spring, Leukerbad.

Das Symposium «Medizin in der Manege» geht in die nächste Runde – welches sind die Schwerpunktthemen für 2014?

Hans Spring: Die Themenauswahl ist breit gefächert und wie gewohnt praxisorientiert: Handling von Gelenkschwellungen, das Neuste zum Mammakarzinom, Herzinsuffizienz heute, sexuell übertragbare Krankheiten, zielgerichtete Therapie in der Hämatonkologie, Achillessehnenverletzungen und neuer Approach zum Tinnitus.

Wen wollen Sie mit dem Symposium ansprechen?

Das sind vor allem die Grundversorger – und selbstverständlich alle, die sich von den Themen angesprochen fühlen: Wir dürfen immer auch Apotheker und Physiotherapeuten begrüßen. Neu werden wir eine Parallelveranstaltung für Medizinische Praxis-Assistentinnen und Pharma-Assistentinnen durchführen.

Was dürfen die Praxis-Assistentinnen und Pharma-Assistentinnen erwarten?

Hier reichen die Themen vom Burn-Out über Generika versus Originalprodukte, Darmgesundheit, Neues zum Diabetes bis hin zum Notfallmanagement in der Praxis und der Apotheke.

Das Zirkusumfeld bietet den Kongressteilnehmern ja auch die Möglichkeit eines Besuchs der Zirkusvorstellung – wird davon Gebrauch gemacht?

Sicher! In der Regel besuchen mehr als die Hälfte mit ihrer Partnerin oder ihrem Partner nach dem Symposium die Zirkusveranstaltung. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzen die Gelegenheit, ihr Mitarbeiterteam zur Abendvorstellung einzuladen und machen daraus einen «Praxisevent». Dies ist nun umso attraktiver, als wir parallel zum Symposium auch eine Weiterbildungsveranstaltung für Assistentinnen anbieten.

Worauf achten Sie, wenn Sie das wissenschaftliche Programm zusammenstellen?

Dass der Referatemitix für unser Zielpublikum interessant ist und vor allem aktuelle Themen aufgegriffen werden – und die Referenten dazu «zirkustauglich» sind, also die Geschichte auch spannend präsentieren können!



«Medizin in der Manege» auf einen Blick
Donnerstag, 5. Juni 2014

wissenschaftliches Programm:

14.00–18.15 Uhr;

Stehimbiss: 18.15–19.15 Uhr;

Zirkusvorstellung: 20.00–ca. 23.00 Uhr

im Zelt des Zirkus Knie auf dem

Sechseläutenplatz in Zürich

Programm und Anmeldung unter:

www.mepha.ch

Wissenschaftliche Fortbildung

(inkl. Imbiss): 95 Franken

Zirkusvorstellung:

77 Franken pro Zirkusticket der Kat. A

63 Franken pro Zirkusticket der Kat. B

Credits sind bei beiden

Fachgesellschaften beantragt